
Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet www.gfkwd.de

E-Mail info@gfkwd.de

Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00

Konto-Nr. 107 12 12 18

BIC: GENODE51KS1

IBAN: DE92 5209 0000 0107 1212 18

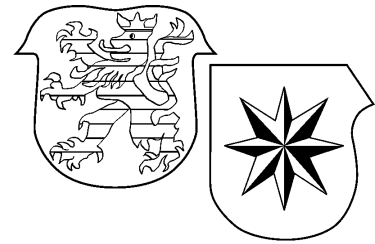
Vorsitzender Gustaf-Götz Eichbaum

Eifelweg 5

34277 Fuldabrück-Bergshausen

Tel.: 0561 4919817

E-Mail: gustaf.eichbaum@gfkwd.de



Rundschreiben 185

Oktober 2010

Programm

Die Veranstaltungen finden im „**Bürgerhaus Harleshausen**“ in **34128 Kassel-Harleshausen**, Rolf-Lucas-Str. 22, Raum Nr. 2 statt.

Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19:00 Uhr** (Ausnahme: Adventstreffen am 14.12.)

Programm (Fortsetzung)

Änderung: Termintausch der Vorträge von Marjorie Heppe (ursprünglich für Nov. geplant) und Martin Kugler (ursprünglich für Okt. geplant)!

26.10.2010 Marjorie Heppe, Kassel:

Die Familie Müldner

30.11.2010 Martin Kugler, Bad Emstal:

Familienforschung Baierböck unter Zuhilfenahme der DNA-Analyse

14.12.2010 **Adventstreffen** (ohne Vortragsprogramm)

Personalien

Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

1725 COESTER, Winfried, Dr. med., Arzt (1939), Friedrich-Ebert-Str. 72, 47799

Krefeld, Tel. 02151 596401, E-Mail: winfried.coester@freenet.de

1726 REINHARDT, Beate, Sozialpädagogin (1962), Oberzwehrenerstr. 27, 34132

Kassel, Tel. 0561 474448, E-Mail: beate_reinhardt@web.de

- 1727 WEBER, Brunhilde, geb. Klaus, Dipl.-Ing., Wirtschaftsing./Historikerin (1951),
H.-Heine-Str. 19, 36456 Barchfeld, Tel. 036961 4830, E-Mail:
brunhilde_weber@yahoo.de
- 1728 ULLERSMA, Pieter, Rentner (1933), Park Sparrendaal 42, NL 3971 SL
Driebergen-Rijsenburg, Tel. +31 3435 2524, E-Mail: p.ullersma@hetnet.nl
(Beitritt zum 01.01.2011)

Adressänderungen und -ergänzungen:

- 622 ROSENKRANZ, Helmut, Augustinum-Wohnstift, App. 448, Im Druseltal 12,
34131 Kassel, Tel. 0561 9364 448, E-Mail: helmut.rosenkranz@gmx.de
- 1456 HECKROTH, Horst, Jürgensallee 55 A, 22609 Hamburg
- 1595 BIEHL, Volker, Kasseler Straße 75, 36217 Ronshausen
- 1618 SCHÜßLER, Hans Hartmut, E-Mail: ahnenforschung-schuessler@t-online.de
- 1641 KRÜGER, Jörg, E-Mail: joergkrueger_hh@web.de
- 1663 SÖLTZER, Marc O., Postfach 701048, 60560 Frankfurt
- 1672 KIPPER, Rainer, Dr., Töttlebener Höhe 18, 99198 Erfurt
- 1701 MERLE, Karl-Heinz, E-Mail: ka-merle@t-online.de

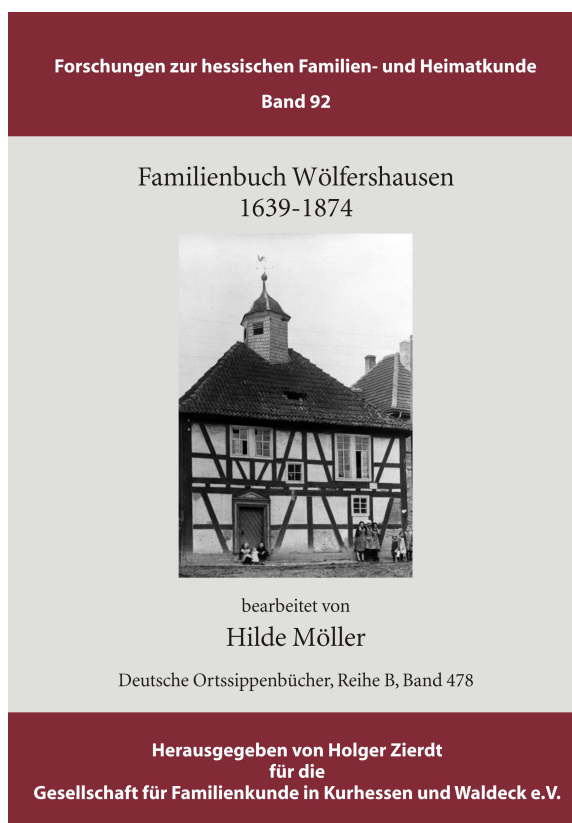
Ihre Mitgliedschaft beenden:

- 1235 BRANDAU, Werner, zum 31.12.2010
- 1462 SCHÄFER, Dietmar, zum 31.12.2010
- 1497 KRAUSBAUER, Uwe, Dr., zum 31.12.2010
- 1629 PETER, Alexander, zum 31.12.2010
- 1637 VON HORN, Helge M., zum 31.12.2010

Neuerscheinung: Familienbuch Wölfershausen 1639-1874

Nach einigen Jahren ohne Neuerscheinungen freuen wir uns, Ihnen das Familienbuch Wölfershausen von Hilde Möller als neuen Band 92 in der Reihe „Forschungen zur hessischen Familien- und Heimatkunde“ ankündigen zu können.

Lange Zeit hat sich Frau Möller mit der Suche nach den Vorfahren ihres Mannes, die seit mehr als 250 Jahren in Wölfershausen lebten, befasst und aus den Kirchenbüchern viele Namen und Daten erfasst. Eines Tages riet ihr Herr Pfarrer Gramlich, das gesamte Kirchenbuch abzuschreiben, was sinnvoll ist, wenn man bereits so viele Daten gesammelt hat. Frau Möller hat diese Arbeit mit tatkräftiger Hilfe von Herrn Gramlich zu Ende geführt, so dass sie nun das Familienbuch von Wölfershausen vorlegen kann. Auf über 240 Seiten sind übersichtlich nach Familien geordnet die aus



den Kirchenbüchern gewonnenen Daten dargestellt, die durch Namens-, Orts- und Berufsregister erschlossen werden. Um einen hohen Informationsgehalt zu gewährleisten, wurden auch die Angaben von Paten und Anmerkungen aufgenommen.

Das Buch ist ab Ende Oktober über die Gesellschaft oder den Buchhandel für einen Preis von 17,90 Euro zu beziehen.

Bibliographische Angaben: Möller, Hilde (2010). Familienbuch Wölfershausen 1639-1874. Forschungen zur hessischen Familien- und Heimatkunde, Bd. 92. Herausgegeben von Holger Zierdt für die Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. Deutsche Ortssippenbücher, Reihe B, Bd. 478. Herausgegeben von der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte, Frankfurt am Main. Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt. 277 S. ISBN 978-3-8423-2962-1 (hz)

Nachlese: Familienkundliche Exkursion nach Ziegenhain

Am 28. August 2009 lud die Gesellschaft zur familienkundlichen Exkursion nach Schwalmstadt-Ziegenhain mit einem Abstecher nach Willingshausen. Etwa 20 Teilnehmer folgten der Einladung und konnten zunächst das interessante Museum der Schwalm besichtigen, das neben Schwälmer Trachten einen umfassenden Überblick über alte Handwerke bietet. Die Stadtführung bot einen Eindruck von der ursprünglichen Anlage Ziegenhains als Festung.



Später luden wir noch zu einem Abstecher ins nahe Willingshausen, in dem wir das Malerstübchen besuchen wollten. Nach einer ausgiebigen Kaffeepause im Café „Die Gürre Stubb“ wurden wir von kurzem, aber kräftigen Regenschauer in die Willingshäuser Kirche begleitet. Der Besuch des „Malerstübchens“ musste aus Zeitgründen leider entfallen. Dafür wurden wir in der Kirche durch ein exklusives Orgelspiel und einem Vortrag zur Historie des Kirchenbaus sowie den in der Kirche zu Willingshausen wirkenden Pfarrern

entschädigt. Besonders hervorzuheben ist zum Kirchenbau die seitliche Adelsempore mit separatem Eingang für den Ortsadel der Familie Schwertzell zu Willingshausen. Auf der Holzverkleidung der Empore sind in einer Reihe die 32 Wappen der Ahnen des Ehepaars Georg Schwertzell und seiner Ehefrau Susanna geb. von Döringenbergk (Dörnberg) aufgemalt. Die Wappen sind wie eine Ahnentafel zu lesen, von der Mitte (mit den beiden Wappen des Ehepaars Schwertzell/Dörnberg) nach außen:



Wappen Schwertzell
nach Siebmacher 1605

| Diede — Raw zu Holtzhausen (39) — Genesen — Urff — Leünen gen. Mohr — Berlöpsch (35) — Dalwig — Boineburgk | Hörda — Riedesel zu Eisenbach (19) — Draxdorf — Papenheim (17) | Meisenbugk (11) — Rückerhausen (9) | Diede zum Fürstenstein (5) | Georg Schwertzell zu Willingshausen (2) und Ehefrau Susanna Schwertzelin geb. von Döringenbergk (3) | Keüdell zu Schwebda (7) | Calenberg (13) — Berlöpsch zu Seebach (15) | Zertzen (25) — Schwebda (29) — Cramm (27) — Dutgeroth uf Dutgeroth (31) | Hopffgarten (49) — Trotte (53) — Malsburgk (51) — Spitznase — Hacken von Wallenstein — Ebeleben uf Ebeleben (61) — Boineburgk gn. Honstein (55) — Rücksleben |

(Die senkrechten Striche unterteilen die Generationen, die Zahlen in Klammer sind nach dem Stammbuch der Althessischen Ritterschaft ergänzte Kekule-Nummern bezogen auf die Kinder des Ehepaares Schwertzell/Dörnberg)

Bildausschnitt:



(ma)

Neue Möglichkeiten für Familienforscher: Das Personenstandsarchiv Hessen im Aufbau

Bereits seit Sommer 2009 hat das neue Personenstandsarchiv Hessen, eine Einrichtung der drei hessischen Staatsarchive, als Außenstelle des Staatsarchivs Marburg seinen Sitz in Neustadt (Hessen). Zweck des zentralen Personenstandsarchivs ist die Archivierung der Personenstandsnebenregister, die seit 1874 bzw. 1876 in den hessischen Standesamtsbezirken angelegt und von den unteren Aufsichtsbehörden auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte aufbewahrt werden.

Lange Zeit war eine Einsichtnahme in die Personenstandsregister nur durch Nachweis eines rechtlichen Interesses möglich. So blieb eine hochinteressante familiengeschichtliche Quelle der Forschung lange verwehrt. Das novellierte Personenstandsgesetz sieht vor, dass die Personenstandsregister und die Sicherungsregister räumlich voneinander getrennt aufzubewahren sind. Daher regeln in Hessen die Kommunen die Archivierung der Erstbücher der Standesämter in eigener Zuständigkeit; die Staatsarchive übernehmen die Zweitbücher der Standesamtsaufsichtsbehörden bei den Kreis Ausschüssen (vgl. Hessisches Ausführungsgesetz zum Personenstandsgesetz vom 19. November 2008, § 6).

Derzeit werden die Zweitbücher aus den 21 Landkreisen und fünf kreisfreien Städten Hessens in das neue Personenstandsarchiv übernommen und archiviert. Da bislang nur aus wenigen Kreisen Personenstandsregister übernommen worden sind, wird ein Benutzerbetrieb erst ab Ende des Jahres 2010 eingerichtet werden. Informationen zur Benutzung der Register und den Öffnungszeiten des Lesesaals können zu gegebener Zeit auf der Homepage des Personenstandsarchivs abgerufen werden:

www.staatsarchiv-marburg.hessen.de → „Über uns“ → „Personenstandsarchiv Hessen“

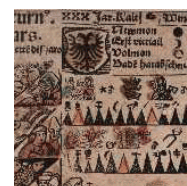
Kontaktdaten: Personenstandsarchiv Hessen, Leipziger Straße 83, 35279 Neustadt (Hessen)
E-Mail: personenstandsarchiv@stama.hessen.de, Tel. +49 (0) 6692 20388-0, Fax: -19

(Mitteilung des Hessischen Staatsarchivs Marburg vom 21.06.2010,
www.staatsarchiv-marburg.hessen.de, ma)

VD 18 – Professionelle Erschließung der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts in der Pilotphase

VD 16 und VD 17 sind dem ambitionierten Familienforscher seit längerem bekannt, vor allem zu Akademikern findet man hier entsprechende Veröffentlichungen (z. B. Disputationen).

VD 16 ist das „Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts“, eine bibliographische Erschließung von Druckwerken des 16. Jahrhunderts. VD 16 wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) von 1969 bis 1999 gefördert. Erstellt wurde VD 16 von der Bayerischen Staatsbibliothek in Zusammenarbeit mit der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel sowie der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha und enthält derzeit mehr als 100.000 Titel.



VD 17, das „Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts“, erschließt die entsprechenden Druckwerke des 17. Jahrhunderts. Die DFG fördert das Projekt seit 1996 für einen geplanten Zeitraum von 10 bis 12 Jahren. Derzeit enthält VD 17 ca. 260.000 Drucke mit ca. 505.000 Nachweisen und ist – auch im europäischen Maßstab – die bislang umfangreichste Datenbank zu den Drucken des Barockzeitalters. Ergänzt werden VD 17-Nachweise durch über 700.000 digitalisierte ausgewählte Seiten (sog. Schlüsselseiten).

VD 17

Mit **VD 18** soll nun in bewährter Tradition zu den Vorgängerprojekten VD 16 und VD 17 ein „Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts“ entstehen. Neben der bibliographischen Verzeichnung der Drucke sind die Digitalisierung sowie die für einen effektiven Zugriff auf die Digitalisate notwendige Tiefenerschließung gleichberechtigte Komponenten des Projekts. Start des Projekts war der 1. November 2009, federführend für die zweijährige Pilotphase ist die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Halle. In der Pilotphase sollen 75.000 Drucke mit einem geschätzten Seitenvolumen von 18 Millionen Seiten eingebracht werden.

VD 18

Derzeit umfasst der im Internet verfügbare Prototyp der Datenbank VD 18 zwar nur ca. 15.000 Titel aus 5 Bibliotheken (Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Halle und Bayerische Staatsbibliothek München), die Präsentation dieser Datenbank ist jedoch vorbildlich: Die Webpräsenz ist angenehm schlicht, jedoch mit mustergültiger Funktionalität ausgestattet. Eine einfache Suche wird auf der Hauptseite angeboten, die „Erweiterte Suche“ gestattet die gezielte Suche nach diversen Kriterien mit zusätzlichen Filter-, Sortier- und Trunkierungsmöglichkeiten. Die Suchergebnisse werden in ansprechenden, knappen Listen präsentiert, versehen mit Mini-Vorschaubildern („thumbnails“), mit Links zu den Detailseiten und weiteren, speziellen Filtermöglichkeiten, bezogen auf das aktuelle Suchergebnis (z. B. Autoren/Beteiligte, Sprachen, Zeiträume, Gattungsbegriffe, Länder, Regionen, Städte, Drucker, Bibliotheken). Die Detailseiten boten bei den durchgeführten Stichproben durchweg einen Link zum Volldigitalisat (ggf. über Zwischenstufen zum Digitalisat der jeweiligen Bibliothek) in hervorragender Qualität, ausgeführt nach den in den „DFG Praxisregeln Digitalisierung (2009)“ formulierten Standards.

Fazit: Konsequenz stehen bei VD 18 Katalogisierung und professionelle Digitalisierung zusammen, erschlossen nach nationalbibliographischem Standard mit ausgezeichneten Suchmöglichkeiten. Der einzige Wermutstropfen ist der derzeitige „geringe Füllstand“. Hier bleibt zu hoffen, dass das Projekt auch über die Pilotphase hinaus unter Beteiligung möglichst vieler Bibliotheken gefördert und fortgeführt wird.

Literatur: Bürger, Thomas: Die Vermessung der Bücherwelt. Eine Erfolgsgeschichte der Deutschen Forschungsgemeinschaft. In: Bibliotheken in Sachsen, 3 (2009), S. 160-161. Im Internet unter: nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa-24354

Internet-Adressen der Datenbanken:

VD 16: www.vd16.de

VD 17: www.vd17.de

VD 18: vd18-prototyp.bibliothek.uni-halle.de

(ma)

Suchanzeige

Unser Mitglied Thomas Engelhardt (Nr. 1532) sucht Einzelnachweise zu den Familiennamen Hollstein/Holstein sowie Fleischhauer in der Rotenburger Quart vor 1725.

Neuerwerbungen für die Bibliothek

Zahlreiche der gelisteten Bücher sind Geschenke von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft. Ihnen allen sei hier herzlich gedankt.

- Fortsetzung aus Rundschreiben 179 -

GfF A 4579 Zuber, Uwe; Hg. (1997), Das Werden Hessens Index, Elwert. Marburg. ISBN 3-7708-1089-9. 73 S., Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen: 50,1

- GfF A 4580 Preuschhof, Eckhard; Heimat- und Geschichtsverein Knüllwald-Rengshausen, Hg. (2008), Geschichte der Juden in Rengshausen und Nenterode. Selbstverlag Preuschhof, Eckhard. Knüllwald-Rengshausen. ISBN nicht angegeben. 132 S. Geschenk Eckhard Preuschhof. Reihe: Heimat- u. Geschichtsverein Rengshausen: 1
- GfF A 4581 Textor, Georg, Hg. (1929), Heimatschutz und ländliche Baupflege, Bärenreiter-Verlag. Kassel. ISBN nicht angegeben. 116 S.
- GfF A 4582 Bantzer, Carl (1939, 2. vermehrte Aufl.), Hessen in der deutschen Malerei mit Kunstchronik von Willingshausen, Elwert. Marburg. ISBN nicht angegeben. 147 S., Reihe: Beiträge zur hessischen Volks- und Landeskunde: 4
- GfF A 4583 Lemberg, Margret (2007), Marianne vom Stein und das Stift Wallenstein zu Homberg/Elze und Fulda, Elwert. Marburg. ISBN 978-3-7708-1302-5. 337 S., Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen: 66
- GfF A 4584 Trinkaus, Eckhard (1981), Orgeln und Orgelbauer im früheren Kreis Ziegenhain (Hessen), Elwert. Marburg. ISBN 3-7708-0713-8. 367 S., Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen: 43
- GfF A 4585 Preuß, Heike (1975), Söldnerführer unter Landgraf Philip dem Großmütigen von Hessen (1518-1567). Aufbau und Verwaltung einer personalen Friedensorganisation in „Kriegssachen“, Selbstverlag der Hessischen Historischen Kommission Darmstadt und der Historischen Kommission für Hessen. Darmstadt und Marburg. ISBN nicht angegeben. 581 S., Reihe: Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte. 30
- GfF A 4586 Ortsbeirat Unterneustadt (Kassel), Hg.; Wagner, Günter, u. a., Red. (2008), 's Dörfchen Die Kasseler Unterneustadt 725 Jahre, Selbstverlag Ortsbeirat Unterneustadt. Kassel. ISBN-10: 3-9806278-4-5. ISBN-13: 978-3-9806278-4-9. 72 S.
- GfF B 4587 Metz, Harald; Fritsche, Herbert (1999), Historische Ansichten aus Alten Deutschen Städten. Ernst Metz, Maler – Historiker – Poet (1892 – 1973), Keitz und Fischer Druck. Eschwege. ISBN 3-930687-20-8. 124 S.
- GfF B 4588 Baake, Karl-Heinrich, Bearb.; Carl, Wilhelm, Bearb.; Heimat- und Geschichtsverein Wettasingen, Hg. (2007), Wettesinger Sippenbuch. Geschichte und Sippen, Selbstverlag Heimat- und Geschichtsverein Wettasingen e. V. Breuna. ISBN nicht angegeben. 389 S.
- GfF A 4589 Kuhne, Wilhelm (2007), „Der Kirche von Breuna sechs Gulden“ Johannes Haltupderheides (1450 – 1521) Weg über Herford und Rom nach Fritzlar, Podzun Buchhandels- und Verlagsgesellschaft. Brilon. ISBN 978-3-86133-450-7. 62 S. Geschenk von Helmut Rosenkranz
- GfF A 4590 Völker, Friedrich W.; Pfitzer, Harold G. (2008), Protestanten, Exulanten, Emigranten. Verwandtschaft Gutmann – Gutmann Relations including the Gutmann descendants in the USA as traced and recorded by Harold G. Pfitzer, Selbstverlag Friedrich Völker und Harold Pfitzer. Kloten, Schweiz und Virginia Beach, USA. ISBN nicht angegeben. 251 S. Deutsch und Englisch. Geschenk von Friedrich Völker
- GfF B 4591/1 Lips, Jürgen (2008), Chronik der Familien von Gottsbüren Beberbeck Sababurg von (1540) 1675 bis 1950. Bd. 1., Selbstverlag Jürgen Lips. Hofgeismar. ISBN nicht angegeben. 496 S.
- GfF B 4591/2 Lips, Jürgen (2008), Chronik der Familien von Gottsbüren Beberbeck Sababurg von (1540) 1675 bis 1950. Bd. 2., Selbstverlag Jürgen Lips. Hofgeismar. ISBN nicht angegeben. 466 S.
- GfF A 4592 Lamprecht, Herbert (1987), Die Bevölkerung Niederhessens im 16. Jahrhundert. Bd. 1: Die Musterungen 1543-1553. Arbeitsgemeinschaft der Familienkundlichen Gesellschaften

in Hessen. Frankfurt/M. u. Kassel. ISBN nicht angegeben. 420 S., Reihe: Forschungen zur hessischen Familien- und Heimatkunde: 66

- GfF B 4593 Burghoff, Ingrid, Text- und Bildredaktion (1991), Reise in die Geschichte Schauplätze der Vergangenheit: Thüringen, Kartographischer Verlag Busche GmbH. Dortmund. ISBN 3-88584-312-9. 126 S.
- GfF B 4594 Schaumlöffel, Elsbeth (2005), Obervorschütz und seine Einwohner 1834-2004, Selbstverlag Elsbeth Schaumlöffel. Gudensberg. ISBN nicht angegeben. 251 S.
- GfF A 4595/1 Küch, Friedrich (1991, 2. unveränderte Auflage), Quellen zur Rechtsgeschichte der Stadt Marburg Bd. 1., Elwert. Marburg. ISBN3-7708-0961-0. XIV + 522 S. und 4 Siegeltafeln. Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck. Quellen zur Rechtsgeschichte der hessischen Städte: 13, 1
- GfF A 4595/2 Küch, Friedrich (1991, 2. unveränderte Auflage), Quellen zur Rechtsgeschichte der Stadt Marburg Bd.2, Elwert. Marburg. ISBN3-7708-0962-9. XII u. 618 S. + 1 Stadtplan (lose), Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck. Quellen zur Rechtsgeschichte der hessischen Städte: 13, 2
- GfF A 4595/4 Eckhardt, Karl August (1954), Quellen zur Rechtsgeschichte der Stadt Witzenhausen. Elwert. Marburg. ISBN nicht angegeben. CXII u. S. 236 S., + 2 Siegeltafeln, Gemarkungskarte und Stadtplan. Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck. Quellen zur Rechtsgeschichte der hessischen Städte: 13, 4
- GfF A 4595/5 Eckhardt, Karl August (1959), Quellen zur Rechtsgeschichte der Stadt Eschwege. Bd. 1: Urkunden und Stadtbücher, Elwert. Marburg. ISBN nicht angegeben. XV und 332 S., Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck. Quellen zur Rechtsgeschichte der hessischen Städte: 13, 5
- GfF A 4595/6 Eckhardt, Karl August (1969), Quellen zur Rechtsgeschichte der Stadt Eschwege. Bd. 2, Zinsregister, Elwert. Marburg. ISBN nicht angegeben. S. 333-562 + 4 Siegeltafeln und Stadtplan, Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck. Quellen zur Rechtsgeschichte der hessischen Städte: 13, 6
- GfF A 4595/7 Eckhardt, Wilhelm A. (2007), Quellen zur Rechtsgeschichte der Stadt Allendorf an der Werra und des Salzwerks Sooden, Elwert. Marburg. ISBN nicht angegeben. XLVI + 478 S. und 4 Siegeltafeln, Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck. Quellen zur Rechtsgeschichte der hessischen Städte: 137

(wird fortgesetzt)

Das **GFKW Rundschreiben** ist das Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. (GFKW) und erscheint in loser Folge etwa drei bis fünf Mal pro Jahr. Mitarbeiter dieser Ausgabe:

- (ma) Mario Arend, Heierngasse 26, 64853 Otzberg, Tel. 06162 982781, E-Mail: mario.arend@gfkw.de (verantwortlich)
- (mh) Marjorie Heppe, Kassel, E-Mail: marjorie.heppe@gfkw.de
- (hz) Dr. Holger Zierdt, Hamburg, E-Mail: holger.zierdt@gfkw.de